

Brand in Jestädt: 250 000 Euro Schaden

Eschweger Kriminalpolizei geht von einem technischen Defekt als Ursache für Inferno aus

JESTÄDT. Bei dem Brand in einem Wohn- und Geschäftshaus im Meinharder Ortsteil Jestädt (wir berichteten) ist am Montagabend ein Schaden in Höhe von 250 000 Euro entstanden. Das teilte Polizeisprecher Jörg Künstler mit. Verletzt worden ist niemand: Die beiden Bewohner des Hauses, 74 und 67 Jahre alt, hatten das Gebäude bereits vor Eintreffen von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten selbst verlassen.

Nach Erkenntnissen der Ermittlungsbeamten der Eschweger Kriminalpolizei, die das Gebäude am Dienstag untersuchten, dürfte das Feuer im Dachgeschoss ausgebrochen sein. Dieser Bereich sei vollkommen ausgebrannt, sagt Künstler. „Als Ursache für den Brandausbruch ist mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit ein technischer

Defekt im Dachbereich anzunehmen“, so der Polizeisprecher weiter. Zusätzlich wird nun noch ein externer Gutachter den Brandort untersuchen.

Das Feuer war am frühen Montagabend in dem Haus an der Straße Über den Höfen ausgebrochen. Wie Meinhards Gemeindebrandinspektor und Einsatzleiter Björn Reichelt mitteilte, waren mehr als 70 Aktive aller Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Meinhard zur Bekämpfung der Flammen im Einsatz; wertvolle Unterstützung erfuhren sie aus Eschwege und Bad Soden-Allendorf. Rettungsdienste und Einsatzkräfte der Polizei waren ebenfalls umgehend vor Ort. (esp)

Weitere Fotos zu diesem Thema gibt es auf www.werra-rundschau.de



Brachten die Flammen schnell unter Kontrolle: die Einsatzkräfte der Feuerwehren.

Foto: Spanel